0059+53 Nova Cassiopeiae 1995

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **54 (1996)**

Heft 272

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

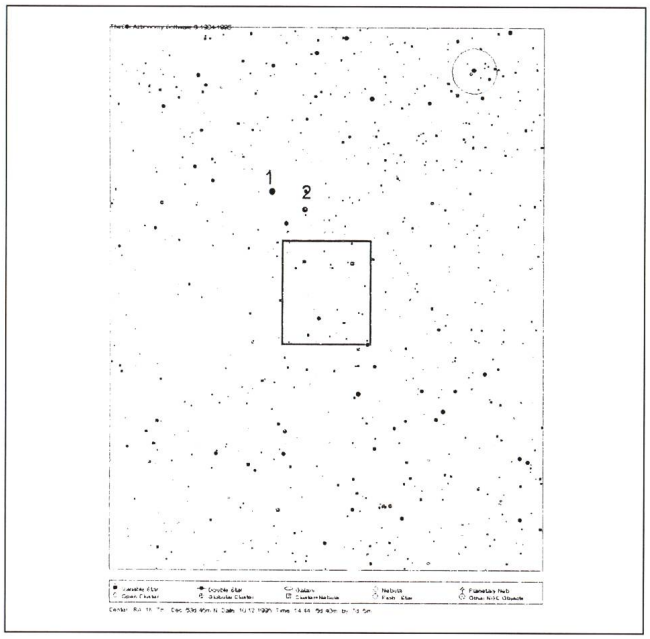
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

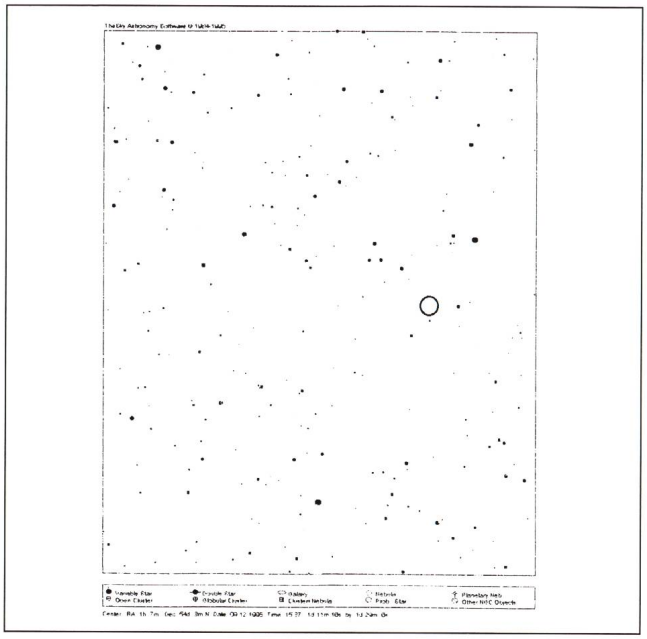
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

0059+53 Nova Cassiopeiae 1995



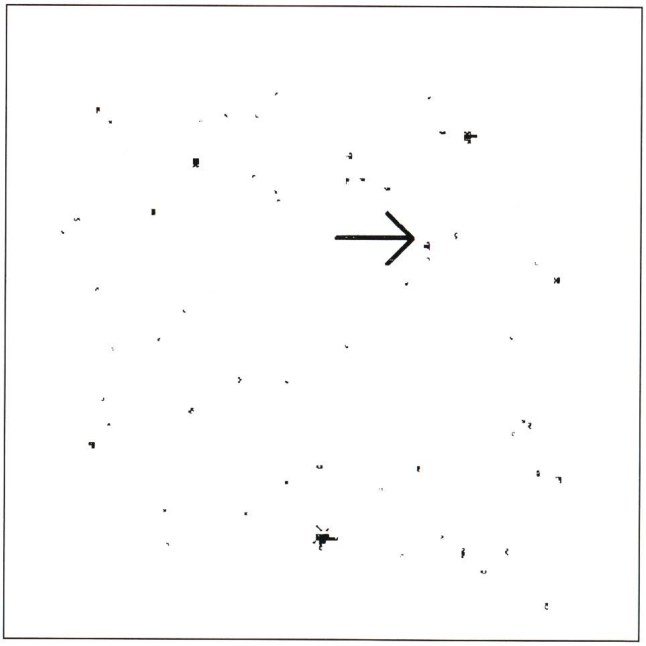
Kartenausschnitt: ca. 10 Grad
Cassiopeiae
mit 1 = 33 Theta Cass; 2 = 30 MU Cass
Rechteck: Kartenausschnitt rechts



Kartenausschnitt: 2 Grad, 7 Minuten
Kartenmitte: Ra 01/06/48, De 54/01/14 Nord
Position Nova: Ra 01/05/06, De 54/00/40
Kreis: Position der Nova

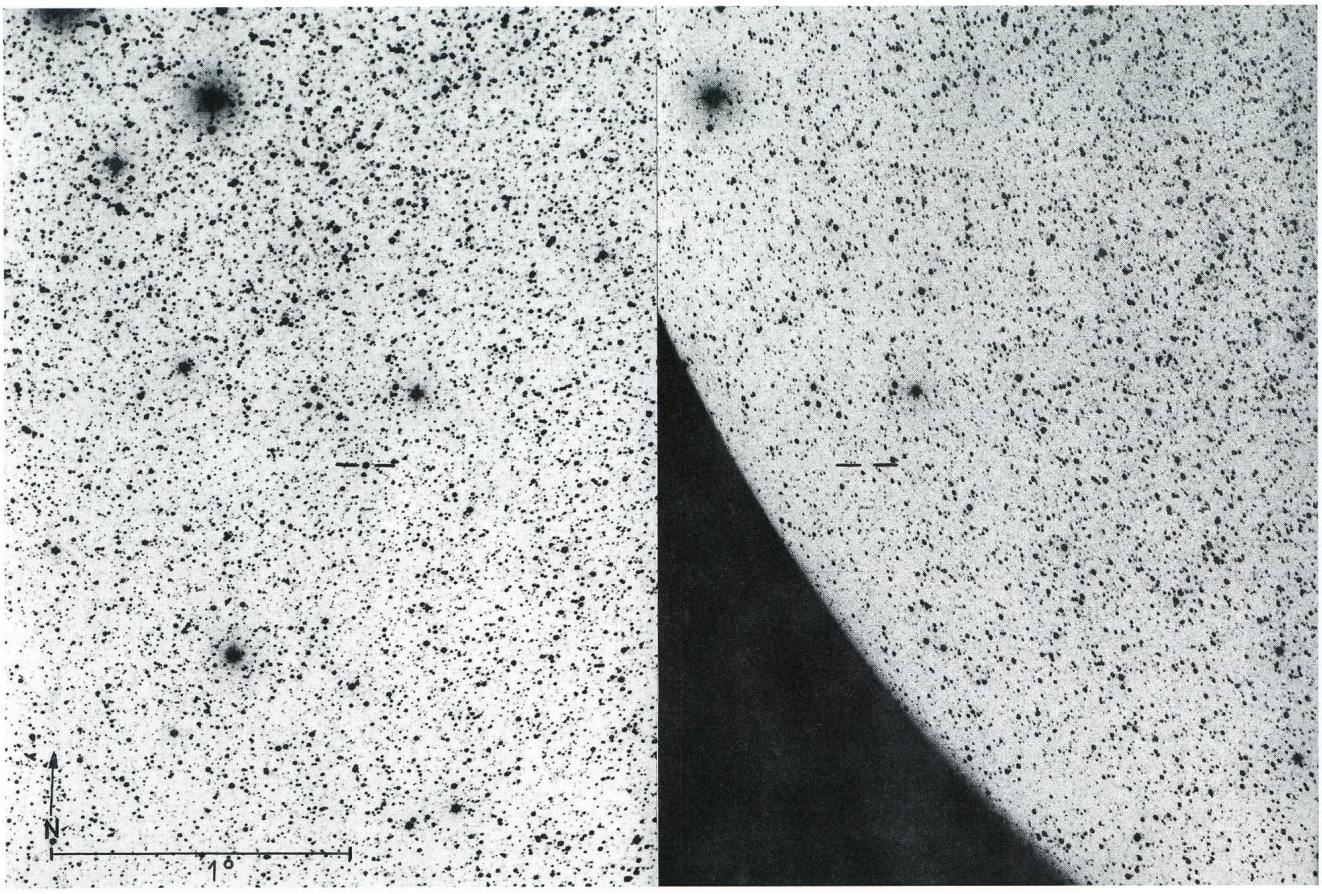


11.10.1995
Belichtungszeit: 1955-2010 UT
Schmidt-Kamera 400/1000mm Grenchenberg
Film: TP4415 hyp



22.10.1995, 1837 UT
Belichtungszeit: 40 s
Foto-Objektiv 135mm, 1:1,8 Grenchenberg
CCD: LYNXX2 PC

HUGO JOST-HEDIGER, Lingeriz 89, CH-2540 Grenchen



NOVA Cassiopeiae 1995

Links am 27. August 1995 22h UT.
R = 01h 05.1m • D = +54° 01' (2000) • Helligkeit = 9 Mag • Schmidtkamera 20/22130 cm • 6 Min. • TP 4415 H.
Rechts dasselbe Feld am 14. August 1988.
Gleiche Kamera, gleicher Film aber 40 Min. belichtet mit Roffilter W 92.

GERHART KLAUS, Waldeggstr.10, CH-2540 Grenchen.

Nova Cas 1995 9. Magnitude

Erst am 24. August 1995 entdeckte Minoru Yamamoto in Japan auf seinen Überwachungsfotos (200mm f/4.0 Objektiv, PO0-Filter und T-Max 400 Film) eine neue Nova in der Cassiopeia. Sie wurde bereits am 30. Juli von einem Landsmann (K. Kosaka) mit einer CCD-Kamera beobachtet (damals etwa 12.2 m). Kosaka untersuchte die fragliche Himmelsgegend nun fast jede Nacht: am 31.Juli erreichte die Helligkeit 11.6, am 1. August 11.0, am 4. August 10.4 und am 5. August 9.9m! Den ganzen August hindurch schwankte die Helligkeit dann um 9.5 m, bis am 24. August Yamamoto endlich entdeckte, dass da ein neuer Stern am Himmel steht. Die CCD-Messungen wurden daher erst nachträglich vorgenommen (ein weiteres schönes Beispiel für gut archivierte und dokumentierte Himmelsaufnahmen!). Mit IAUC 6213 wurden folgende Koordinaten bekannt gegeben: Rekt. 01h 05m 05.37s, Dekl. +54° 00' 40.5" (2000.0). Ein möglicher Vorläuferstern wurde auch bereits gefunden. Auf einer Palomarplatte (rot) erkennt man einen ca.19 mag hellen Kandidaten. Ein am 26. August gewonnenes CCD-Spektrum bestätigt das Objekt als Nova mit Wasserstoff-Emissionslinien und sich entwickelnden P-Cygni-Profilen.
(IAUC 6213 ff, AAVSO Alert Notice 213 [Sucherkarte], TAC [The Astronomer Circular, GB] 990)

M. KOHL, Orionzirkular Nr. 319

0059+53 NOVA Cassiopeiae 1995

Die Nova wurde am 24. August um 13:40 UT durch Minoru Yamamoto, Ozakazi, Aichi, Japan entdeckt. Die Entdeckung erfolgte fotografisch mit einem 200mm f/4.0 Objektiv mit einem PO0-Filter und einem T-Max 400 Film. Die Magnitude betrug zu diesem Zeitpunkt 9,2. Die Position ist: Ra 01h 05m 05,37s, De +54 Grad 00m 40,5s im Sternbild Cassiopeiae. Bei der Nova handelt es sich um eine langsame Nova ähnlich der Nova HR Delphini (Nova Del 1967), welche ungefähr einen Monat brauchte, um von der 12. zur 6. Magnitude anzusteigen. Im Moment nimmt die Helligkeit der Nova noch zu und sie ist auch in kleinen Instrumenten sehr schön zu beobachten.

Quelle: AAVSO Alert Notice 213, 214 via Internet. HUGO JOST-HEDIGER, Lingeriz 89, 2540 Grenchen